

Vorstellung des Vorstandes

Der Vorstand der

Vereinigung der Haus- und Hobbybrauerin Deutschland e.V.

(kurz VHD e.V.)

Im Turnus von drei Jahren wird auf der Jahreshauptversammlung der Vorstand des Vereins für die nächsten Jahre gewählt.

„Welcher Name gehört zu welchem Gesicht?“, diese Frage dürfte sicherlich schon des Öfteren gestellt worden sein. Vor allem von den Mitgliedern, Nicht-Mitgliedern und Interessierten, denen es nicht möglich war bzw. ist, an einer Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Aus diesem Grund hat sich der amtierende Vorstand dazu entschlossen, die Internetplattform zu nutzen, um sich unter dem Motto "Meine Person und die VHD e.V." vorzustellen.

2. Vorsitzender - Markus Metzger



Markus, "wie er in seinem Keller liebt und lebt"!

Markus Metzger und der VHD

1978

Brauerlehre in der Heyland-Brauerei in Aschaffenburg

1981

Hobbybrauer seit 1981 (damals Leiter eines Braukurses an der Katholischen Hochschulgemeinde der Technischen Universität München)

1990

Beginn Braubetrieb in der eigenen Hausbrauerei „Brauhaus im Wurzgrund“, Karlstadt am Main

1995

Erste Kenntnisse zur VHD e.V. durch Artikel in Brauwelt Nr.3-1995

1996

Einladung durch Manfred Hauner (damals in der Vorstandschaft des VHD) als Referent (Vortrag: Die Hopfengabe im Brauprozess) und als Bierverkoster zu den 1. Haus- und Hobbybrauertagen in Himmelkron im Oktober 1996

VHD = eine super Truppe, deshalb Beitritt als Mitglied Nr. 100 im Dezember 1996

Seitdem regelmäßig Autor in der „Flaschenpost“ (u. a. Der Weg zur eigenen Brauerei; Glossar für brauereispezifische Fachbegriffe; Die rechtlich einwandfreie Gestaltung eines Bierflaschenetiketts; Reinigung- und Desinfektion für Hobbybrauer u.v.m.)

1997

In Herzogenaurach Wahl zum 2. Vorsitzenden des VHD e.V. (bis 2000 in diesem Ehrenamt)

Management der Bierverkostung bei den 2. Haus- und Hobbybrauertagen in Ödenwaldstetten

1998

Jahreshauptversammlung in Karlstadt und Initiierung der Biersteuerpetition

Vorträge bei den 3. Haus- und Hobbybrauertagen in Gräfenberg (Bier und Gesundheit; Reinigung- und Desinfektion für Hobbybrauer)

2000

Vorträge bei den 5. Haus- und Hobbybrauertagen in Fulda (Lebensmittelkennzeichnung am Beispiel eines Bierflaschenetiketts; Die Würzekühlung in der Hobbybrauerei)

2003

Seitdem „Hüttenwirt“ der jährlichen Vorstandstreffen der VHD e.V. in Jossa

Organisation und Leitung der 8. Haus- und Hobbybrauertage in Karlstadt

2009

Bei den 14. Haus- und Hobbybrauertagen in Bamberg zum 1. Vorsitzenden der VHD e.V. gewählt

2012

Bei den 17. Haus- und Hobbybrauertagen in Neuhaus/Oberpfalz erneut zum 1. Vorsitzenden der VHD e.V. gewählt

2015

Bei den 20. Haus- und Hobbybrauertagen in Herrieden wurde ich als 1. Vorsitzender von der Mitgliederversammlung bestätigt

2018

bei den 23. Haus- und Hobbybrauertagen in Lüneburg wurde ich als 2. Vorsitzender der VHD e.V. von der Mitgliederversammlung gewählt

Schriftführer Marcus Fontain

Mein „bieriger“ Lebenslauf

Im Februar 2002 schloss die Rhenania Brauerei in Krefeld ihre Pforten. Bis dahin war das dort gebraute Altbier meine Lieblingsbier, nun wurde es in Kreuztal gebraut und schmeckte nicht mehr so wie vorher. Außerdem war es nicht mehr „von Hier“.

Mit meinem Schwager zusammen kam ich auf die Idee, selber Bier zu brauen. Nach ein paar Recherchen im Internet kaufte ich das Buch „Gutes Bier selber brauen“ von Hubert Hanghofer.

Mein Vater hatte zu der Zeit eine Autowerkstatt auf einem Bauernhof. Im Februar 2003 war es soweit, wir brauten 120 l Altbier in einem Gasbefeuerten umgebauten Boiler. 10 Wochen später das große Erlebnis, unser erstes Bier. Es war superlecker.

In Krefeld gab es jemanden, der eine alte Biermarke wiederbelebt hatte und selbstgebrautes Bier zum Kauf anbot, das „Puparsch“ Alt. Als ich einen Kasten abholte, gab er mir ein paar Exemplare der Flaschenpost mit, so bin ich auf den VHD gekommen. Am 03.12.2003 wurde ich Mitglied im VHD. Kurz darauf bekam ich die Einladung zu den Hobbybrauertagen 2004 in Michelstadt im Odenwald. Und als Kategorie für den Wettbewerb stand auch noch Altbier auf dem Plan, also war klar: Da müssen wir hin.

Gesagt, getan. Ein leckeres Alt gebraut, eingepackt und aus dem Stand den zweiten Platz belegt. Da war die Freude natürlich groß. Seitdem habe ich keine Hobbybrauertage verpasst und freue mich jedes Jahr erneut auf diese Veranstaltung. Natürlich fiebere ich immer der Bierprämierung entgegen, lang aber nicht mehr so enthusiastisch wie 2004 noch. In Tettngang 2006 belegte ich den 2. Platz mit meinem Roggenbier, dann folgte 2014 in Willich-Anrath noch ein 2. Platz, wiederum mit einem Altbier. Das war was besonderes, waren es doch die Hobbybrauertage die meine eigene Braugruppe, die „Hobbybrauer Nordrhein“, ausrichteten. Im Jahr 2016 in Herrieden folgte dann noch ein 1. Platz in der Kategorie Kölsch.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, beide Kinder sind seit dem Tag ihrer Geburt Mitglieder im VHD. Auch meine Frau hat sich irgendwann entschlossen, VHD Mitglied zu werden.

Im 15. Jahr meiner Vereinszugehörigkeit kam der Wunsch auf die Vorstandsarbeit aktiv mitzugestalten. Dem voraus gingen lange Gespräche mit Vorstandsmitgliedern auf vorhergehenden HHBT's.

Und so stellte ich mich auf den Hobbybrauertagen 2018 in Lüneburg als Schriftführer zur Wahl und wurde von der Mitgliederversammlung gewählt.

Nun freue ich mich den weiteren Weg der Vereinigung der Haus-und Hobbybrauertage e.V mitgestalten zu können und vor allen Dingen die Haus-und Hobbybrauertage als Jahreshöhepunkt unseres Vereinslebens planerisch mit zu begleiten.

Inzwischen braue ich nicht mehr mit meinem Schwager zusammen aufgrund räumlicher Entfernung, und meine Brauanlage hat sich in 15 Jahren mehrmals verändert. Aktuell braue ich auf einer fast automatischen Brauanlage mit 45 Litern Ausschlagmenge.

Leitung des Referats "Bierprämierung" - Roland Singer



Roland (rechts), der Mitorganisator des Fünf Seidla Steiges in seiner Tracht

Aufgaben im VHD:

- **Organisation der Bierprämierung** (seit 1995 durchgehend, außer 1997 und 2003)

- **Organisation der Verkostungsseminare** (Wochenendseminar und bei den Haus- und Hobbybrautagen)

2008

ehrenamtliche Bierhistorische Stadtführung im Gewand, kombiniert mit Verkostung Fränkischer Biere.

Mitwirken beim Konzept und Aufbau des Bierwanderweges Fünf Seidla Steig.

2007

Gründer und Leiter der Sparte Braukultur im Verein der Altstadtfreunde Gräfenberg e.V.

2002

Gründungsmitglied der Vereinigung zur Förderung der Fränkischen Braukultur (VFFB), am 02.02.2002 in Erlangen.

Somit mündete der 1996 in Gräfenberg etablierte Stammtisch in einen gemeinnützigen,

eingetragenen Verein. Kassierer von 2002 – 2006

1998

Organisation und Leitung der 3. Haus- und Hobbybrautage in Gräfenberg

1996

Zu den 1.Haus- und Hobbybrauertagen in Himmelkron zum Kassierer der VHD e.V. gewählt.

Initiator, Gründer und Leiter des Stammtisches Gräfenberg. Nach stärkeren Zulauf von Hobbybauern, Verlegung des Stammtisches 1998 in meine Geburtsstadt Erlangen.

1995

18. März 1995 Gründungsversammlung des VHD im Kommunbräu von Kulmbach

1991

Hobbybrauer seit 1991 durch einen absolvierten Braukurs bei Walter Simon in der Volkshochschule Neunkirchen am Brand bei Erlangen.

Brauvorführungen:

- Fränkische Schweizmuseum in Tüchersfeld
- Fränkische Brauereimuseum in Bamberg
- Altstädter Kirchenplatz in Erlangen
- Marktplatz in Gräfenberg
- Am Alten Brauhaus in Neunkirchen am Brand
- Hauptmarkt in Nürnberg,...

Autor für die Vereinszeitung Flaschenpost, Schalander und Bier& Brauhaus



Roland an seinen Braukesseln

1. Vorsitzender - Michael Mihm



Michael am Braukessel

Michael Mihm – mein Weg zum Hausbrauer und zum VHD e.V.

1993

ein passionierter Biertrinker entdeckt ein neues Hobby, nach vielen Erfahrungen im Bereich „Selbstgemachtes schmeckt doch am Besten“ (Herstellung von diversen Weinen z.B. Apfelwein oder Johannisbeerwein etc., Brot selber Backen, Hausschlachtungen etc.) wird der Einstieg ins Hausbrauen gewagt; der Einstieg erfolgt mit dem Studium des Buches „Bier aus dem eigenen Keller“ aus dem Vogel-Verlag und dem Kennenlernen eines Diplom-Braumeisters, anfänglich werde ich von den professionellen Bierbauern und Mälzern belächelt; da aber die ersten Sude bereits als gelungen bezeichnet werden, steht der Haus- und Hobbybrauerei nichts mehr im Wege

1997

als 131. Mitglied werde ich in der Vereinigung der Haus- und Hobbybrauer in Deutschland (kurz VHD e.V.) aufgenommen

1998

mein Wissen zum Thema Bier hat sich soweit gefestigt, dass ich mein durch experimentieren angeeignetes Wissen zum Bierbrauen zu Hause an Interessierte weitergeben kann und möchte, die für eine alte Handwerkstradition und ein neues Hobby aufgeschlossen sind

2000

die Haus- und Hobbybrauertage in Fulda finden unter meiner Leitung statt

2000

auf der Jahreshauptversammlung des VHD e.V. in Fulda werde ich in den erweiterten Vorstand gewählt

2000

die jährliche Klausurtagung des VHD-Vorstandes wird von mir initiiert und hat damit zu einer Verbesserung der unterjährigen Vorstandsarbeit geführt

seit 2000

obliegt mir das Referat „Haus- und Hobbybrauertage“ innerhalb des VHD-Vorstandes, dies heißt aktive Begleitung der örtlichen Organisatoren der Haus- und Hobbybrauertage, die jedes Jahr einen anderen Veranstaltungsort haben, was den Charme jeder Veranstaltung hervorhebt

2002

Georg Ametsbichler führt mit meiner Unterstützung die Haus- und Hobbybrauertage in Aschau am Inn durch

2004

Mitglied im Brauerverein Karlstadt – Motivation ist die Förderung und Unterstützung des Brauernachwuchses

2009

die Haus- und Hobbybrauertage in Bamberg werden in Zusammenarbeit mit der Firma Weyermann® Malz federführend von mir organisiert und durchgeführt

2003 / 2006 / 2009 / 2012 / 2015

auf den Jahreshauptversammlungen der VHD e.V. wurde ich als Schriftführer bestätigt

2018

auf der Jahreshauptversammlung der VHD e.V. wurde ich als 1. Vorsitzender bestätigt

Kassierer Peter Goetz



Peter mit selbstgebrautem Weizenbier während eines Törns in der Ägäis

Mein Interesse Bier zu brauen begann mit einer eBay-Versteigerung des Buches „Gutes Bier selbst gebraut“; ersteigert für einen Euro.

Nach Anmeldung beim Zollamt in Darmstadt und Beschaffung der notwendigen Utensilien und Zutaten wurde am Karfreitag 2007 das erste „Bier“ gebraut - Naja!

Durch intensives Studium der einschlägigen Fachliteratur, Optimierung und Ergänzung meines Brauequipments wurden meine Biere von Sud zu Sud besser.

2009 wurde ich Mitglied der VHD e.V. Gespräche, Anregungen und Ratschläge während der Haus- und Hobbybrauertage, die Beurteilung meiner Biere bei der Verkostung durch erfahrene und kompetente Haus-, Hobby- und Profibrauer verbesserten deutlich meine Brauprozesse und die Qualität meiner selbstgebrauten Biere - das behauptet man zumindest!

Bei den Haus- und Hobbybrauertagen 2010 in Schwalenberg schloss ich mich der Braubruderschaft Schwanfeld-Mendig an.

Durch meine zweite große Leidenschaft, das Fahrtensegeln, konnte ich an den Haus- und Hobbybrauertagen 2013 leider nicht teilnehmen - ich schipperte mit meiner Frau in der Ägäis. Während einer Skype-Session mit Markus Metzger bekundete ich von dort aus mein Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der VHD.

Auf der Jahreshauptversammlung in Blaubeuren am 27.09.2013 wurde ich in Abwesenheit zum Kassierer – als Nachfolger von Roland Singer – gewählt.

Ich freue mich auf diese Aufgabe.